

## Ausschuss V

### **25. September 2003 – Konstituierende Sitzung**

Der Ausschuss konstituiert sich und wählt Dr. Madeleine Petrovic einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden. Anschließend folgt eine Generaldebatte zum Arbeitsauftrag, in der auch Schnittpunkte zu den Ausschüssen 3 und 6 angesprochen werden.

### **9. Oktober 2003 – 2. Sitzung**

Univ.-Prof. Dr. Karl Weber hält als externer Experte ein Referat zum Thema „Sinn und Zweck bundesstaatlicher Differenzierung in der Gesetzgebung bzw. einer homogenen Gesetzgebung“. Desweiteren analysiert Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk die bestehende Kompetenzverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Im Anschluss an die Referate erfolgt jeweils eine Diskussion über diese Themen.

### **15. Oktober 2003 – 3. Sitzung**

Einleitend hält der Ausschussvorsitzende ein Referat über die Rechtsetzungstypen in dezentral organisierten EU-Staaten und Fragen der Umsetzung von EU-Recht. Darauf aufbauend diskutiert der Ausschuss Instrumentarien der Rechtsetzung.

### **7. November 2003 – 4. Sitzung**

Der Ausschuss bespricht Gesetzgebungskompetenzen des Bundes, der Länder und geteilte Kompetenzen aufbauend auf drei Konzepten des Ausschussvorsitzenden, der Wirtschaftskammer Österreich und von Dr. Johannes Schnizer.

### **1. Dezember 2003 – 5. Sitzung**

Der Ausschuss begrüßt Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger als neues Mitglied des Ausschusses. Anschließend berät der Ausschuss Fragen zur Rechtsetzung bei geteilter Gesetzgebungskompetenz.

**18. Dezember 2003 – 6. Sitzung**

Der Ausschuss setzt seine Beratungen über Fragen der Rechtsetzung bei geteilter Gesetzgebungskompetenz fort. Anschließend diskutiert der Ausschuss die Ausgestaltung der ausschließlichen Kompetenz des Bundes und der ausschließlichen Kompetenz der Länder.

**15. Jänner 2004 – 7. Sitzung**

Der Ausschuss setzt seine Beratungen auf Grundlage eines Textvorschlags des Vorsitzenden fort. Es werden die exklusiven Gesetzgebungskompetenzen des Bundes und der Länder sowie die geteilten Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern behandelt. Weiters diskutiert der Ausschuss ein von Univ.Prof. Dr. Funk vorgelegtes Papier mit Vorschlägen zur Neuformulierung und Neustrukturierung von Gesetzgebungszuständigkeiten.

**23. Jänner 2004 – 8. Sitzung**

Der Ausschuss setzt seine Beratung über den vom Ausschussvorsitzenden vorgelegten Textvorschlag fort. Diskutiert wurden die Themen „Weg der Gesetzgebung“, „Rechte des Bundesrates“ und „Mitwirkung der Länder an der Rechtsetzung der EU“.

**9. Februar 2004 – 9. Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende legt einen Entwurf des Berichtes vor. Die einzelnen Punkte daraus werden eingehend diskutiert.

**23. Februar 2004 – 10. Sitzung**

Entsprechend dem Ergebnis der Beratungen der 9. Sitzung legt der Ausschussvorsitzende eine überarbeitete Fassung des Berichtes vor, den der Ausschuss abschließend redigiert.

**Ergänzendes Mandat**

**22. Juni 2004 – 11. Sitzung**

Der Ausschuss bespricht die weitere Terminplanung und hält eine Generaldebatte über das ergänzende Mandat. Danach beraten die Mitglieder die Schaffung abgerundeter Kompetenztatbestände.

**5. Juli 2004 – 12. Sitzung**

Der Ausschuss setzt die Debatte über die Schaffung abgerundeter Kompetenztatbestände fort.

**9. Juli 2004 – 13. Sitzung**

Der Ausschuss berät den vom Ausschussvorsitzenden vorgelegten Entwurf eines Teilberichtes.

**14. Juli 2004 – 14. Sitzung**

Der Ausschuss schließt die Beratung über den vom Ausschussvorsitzenden vorgelegten Entwurf eines Teilberichtes ab.

**15. September 2004 – 15. Sitzung**

Der Ausschuss berät die Aufteilung der Kompetenzen auf Bund und Länder entsprechend dem Ergänzungsmandat.

**27. September 2004 – 16. Sitzung**

Der Ausschuss berät die Aufteilung der Kompetenzen auf Bund und Länder entsprechend dem Ergänzungsmandat.

**13. Oktober 2004 – 17. Sitzung**

Der Ausschuss berät die Aufteilung der Kompetenzen auf Bund und Länder entsprechend dem Ergänzungsmandat.

**22. Oktober 2004 – 18. Sitzung**

Der Ausschuss berät die Aufteilung der Kompetenzen auf Bund und Länder entsprechend dem Ergänzungsmandat.

**15. November 2004 – 19. Sitzung**

Der Ausschuss diskutiert das von Dr. Johannes Schnizer eingebrachte Modell zur Aufteilung der Kompetenzen auf Bund und Länder.